

KIM JONG IL

**DIE GROSSEN VERDIENSTE
DES VEREHRTEN FÜHRERS
GENOSSEN KIM IL SUNG
ERSTRAHLEN LASSEN**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

DIE GROSSEN VERDIENSTE DES VEREHRTEN FÜHRERS GENOSSEN KIM IL SUNG ERSTRAHLEN LASSEN

Gespräch mit verantwortlichen
Funktionären des ZK der PdAK
17. April 1992

Unser Volk hat den 80. Geburtstag des großen Führers Genossen Kim Il Sung mit großem Nationalstolz und Würde feierlich begangen. Nicht nur die Bürger im Norden der Republik, sondern auch unsere Mitbrüder in Südkorea und alle Auslandskoreaner haben seinen Geburtstag als größtes Fest der Nation sinnvoll gefeiert.

Die Festveranstaltungen zu Ehren seines 80. Geburtstages fanden, von endlosen Glückwünschen der revolutionären Völker der Welt getragen, als ein beispielloses internationales politisches Festival statt. An diesen Feierlichkeiten in Pyongyang, der Hauptstadt der Revolution, nahmen über 420 Delegationen aus mehr als 130 Ländern, darunter viele Abordnungen auf der Ebene des Staats- und Parteichefs, teil; sie beglückwünschten ihn herzlich zum Geburtstag. Nicht nur bei uns, sondern auch in zahlreichen Ländern der Welt fanden vielfältige Festveranstaltungen zu Ehren seines Geburtstages statt. Ein so großes politisches Festival, das wie sein 80. Geburtstag als ein gemeinsames Fest der Menschheit feierlich begangen wurde, war in der Geschichte noch nicht da gewesen.

Es ist wirklich von großer Bedeutung, dass sein Geburtstag zu einer Zeit, in der die antisozialistischen und gegen unsere Republik gerichteten üblen Machenschaften der Imperialisten und der anderen Reaktionäre im Gange waren, als großes Fest in der Menschheitsgeschichte gefeiert worden ist. Diese Festveranstaltungen, die inmitten der herzlichen Glückwünsche aller Völker stattfanden, zeugen nachdrücklich davon, welch großen Führer wir in unserer Mitte wissen und wie vorzüglich der von Kim Il Sung errichtete Sozialismus unserer Prägung ist, in dem die Volksmassen im Mittelpunkt stehen. Das diesmalige große politische Festival war ein historisches Ereignis, das unserem

Volk großen Ruhm und große Freude, einen großen Führer an der Spitze zu haben, bereitete sowie den revolutionären Völkern der Welt die Zuversicht auf den Sieg des Sozialismus gab.

Das größte Glück eines Volkes ist es, einen klugen Führer zu haben. Freunde aus verschiedenen Ländern der Welt, die an diesen Veranstaltungen zum 80. Geburtstag Kim Il Sung teilgenommen haben, sagten einhellig, es sei das größte Glück des koreanischen Volkes, dass es ihn als Führer an der Spitze hat, und benedeten es sehr darum.

Die Volksmassen sind Herr ihres eigenen Schicksals, der mit eigener Kraft das eigene Schicksal gestaltet, und das Subjekt der Geschichte. Aber sie können ihre Stellung als Herr ihres eigenen Schicksals und als Subjekt der Geschichte einnehmen und ihrer entsprechenden Rolle gerecht werden, erst wenn sie einen klugen Führer haben. In der Vergangenheit konnten die Volksmassen lange Zeit nicht Herr ihres eigenen Schicksals sein, weil sie sich eigener souveräner Forderungen und eigener Kraft nicht bewusst waren und nicht als eine politische Kraft vereint waren, was wiederum damit zusammenhing, dass sie nicht richtig geführt wurden. Als die Arbeiterklasse die Schaubühne der Geschichte betrat, konnten die Volksmassen die führende Klasse haben, die den Kampf um die Verwirklichung der Souveränität zu führen vermag. Auch die Arbeiterklasse kann ohne richtige Führungstätigkeit eines politischen Lenkers ihrer Mission als führende Klasse kaum gerecht werden. Wird die sozialistische Ordnung errichtet, so werden die sozioökonomischen Bedingungen dafür geschaffen, dass die Volksmassen in der Gesellschaft ihre Stellung als Herr einnehmen und ihre Rolle als Herr spielen können, aber auch wenn diese Ordnung errichtet worden ist, bedeutet es nicht, dass die Volksmassen ihr Schicksal selbst gestalten können. Ohne richtige Führung können auch in der sozialistischen Gesellschaft die Volksmassen ihre Stellung als Herr nicht behaupten.

Erst wenn sie von einem klugen Führer gelenkt werden, können sie ihr Schicksal erfolgreich gestalten, was von der Kampfgeschichte unseres Volkes klar bewiesen wird. Unsere Nation ist ein kluges und tapferes Volk, das von jeher das Blut gleicher Vorfahren erbt, auf demselben Territorium lebte und eine glänzende Kultur schuf. Aber in der Vergangenheit geriet unser Volk in die Lage eines Kolonialsklaven, wurde allerlei Erniedrigung und Misshandlung ausgesetzt und konnte die Vortrefflichkeit der Nation nicht zur Geltung bringen, weil ihm ein Führer fehlte, der das Land und die Nation zu führen fähig gewesen wäre. Aber es wurde zu einem großen Volk, das sein eigenes Geschick selbst in die Hand nimmt und die Klugheit der Nation zur Geltung bringt, weil es Kim Il Sung an der Spitze der Revolution hat. Die Größe eines Volkes ist zugleich die Größe seines Führers. Die Größe eines Volkes hängt nicht von der Größe seines Territoriums und von seiner Bevölkerungszahl ab, sondern davon, welchen Führer es in seiner Mitte weiß. Der Führer kommt aus dem Volk hervor, aber es ist nicht gesagt, dass ein starkes Volk einen großen Führer hervorbringt. Auch eine schwache Nation, die erniedrigt und unterdrückt wurde, vermag einen großen Führer hervorzubringen. Ohne solchen Führer kann jedoch kein großes Volk hervorkommen. Ein Volk kann erst dann zu einem großen Volk werden, wenn es einen großen Führer in seiner Mitte weiß. Die Größe eines Volkes erstrahlt auch von Generation zu Generation erst dann, wenn die Führung seines Lenkers über Generationen hinweg fortgesetzt wird.

In die Geschichte sind viele namhafte Führer eingegangen, aber sie kennt bisher keinen so großen Führer wie unseren. Wir Kommunisten glauben zwar nicht an Gott, aber unser Führer ist, so müsste man sagen, ein vom Himmel geschenkter großer Mann. Ein Freund aus einem anderen Land sagte, er habe bis jetzt nicht an Gott geglaubt, glaube aber an den Präsidenten

Kim Il Sung wie an Gott. Kim Il Sung vereint ein hervorragendes Naturell in sich, sodass ihm an ideologisch-theoretischem Weitblick, Führungsfähigkeit und Tugenden keiner gleichkommt. Es gab in der Geschichte nicht wenig große Menschen, die sich durch ihre ungewöhnliche Fairness und Qualitäten einen Namen gemacht hatten, aber keiner von ihnen hatte so herausragende Qualitäten wie Kim Il Sung. Er ist ein hervorragender großer Mann, der all solche Qualitäten, über die ein großer Mann verfügen kann, in hehrster Weise verkörpert. Deswegen lobpreisen ihn die Menschen auf der Welt, er sei der größte Mann von allen großen Männern, die die Menschheit hervorgebracht hat.

Kim Il Sung ist ein großer Denker und Theoretiker, der in sich einen außergewöhnlichen ideologisch-theoretischen Weitblick vereint. In der ideologischen Geschichte der Menschheit gab es noch nie einen so großen Denker und Theoretiker wie ihn.

Er erhellte alle theoretisch-praktischen Fragen in allen Bereichen der Revolution und des Aufbaus. Seine Ideen und Theorien sind im wahrsten Sinne des Wortes enzyklopädisch. In Indien wurde die „Enzyklopädie über Kim Il Sung“ und in vielen anderen Ländern der Welt seine Werke und die Bücher über seine Ideen und Theorien herausgegeben, wobei man seine hervorragenden enzyklopädischen Ideen und Theorien hoch lobpreis. Es gibt keine Frage in der Revolution und beim Aufbau, auf die er keine klare ideologisch-theoretische Antwort gegeben hätte. Jedes Mal, wenn unsere Mitarbeiter seine Hinweise erhalten, bewundern sie über alle Maßen seine ungewöhnliche Übersicht, seinen grenzenlosen Horizont und seine gründlichen und reichen Kenntnisse. Auch ausländische Persönlichkeiten, die von ihm in Audienz empfangen wurden, bewundern alle, ob sie Politiker oder Wissenschaftler sind, seinen großen Scharfsinn und sein umfassendes Wissen und zeigen nicht mit Lob.

Seine Ideen und Theorien sind nicht nur enzyklopädisch, son-

dem auch durchweg originell. Er legte alle Ideen und Theorien originell dar. Er wies von der ersten Zeit des Betretens des Weges der Revolution an bei der Durchforschung von Ideen und Theorien den Dogmatismus zurück und erhellte gemäß dem Gebot des souveränen Zeitalters jede Idee und Theorie in neuer Weise und schöpferisch.

Der Reichtum, die Tiefe und die Originalität seiner Ideen und Theorien sind ohne seinen herausragenden Scharfblick, seinen außergewöhnlichen Forscherdrang und seine große revolutionäre Praxis undenkbar. Ungewöhnlich sind nicht nur sein Weitblick und seine Fähigkeit zur Analyse, sondern auch sein Gedächtnis. Jedermann ist erstaunt darüber, dass er auch heute, da er 80 Jahre alt ist, tausend Dinge aus seiner Kindheit, aus der Anfangsperiode seiner revolutionären Tätigkeit, ja aus seinem ganzen Leben ausführlich im Gedächtnis behalten hat. Sein Forscherdrang ist auch hervorragend. Er hört keinen Augenblick damit auf, nachzudenken und zu durchforschen. Auch derzeit liest er alle Materialien über die politische Lage verschiedener Länder der Welt und über die Wissenschaft und Technik, ja sogar Romane unserer Schriftsteller. Da ihm mit der Lektüre allzu große Bürde aufgeladen wird, Sorge ich dafür, dass u. a. Romane auf Tonband aufgenommen und ihm überreicht werden. Seine Lektüre vieler Materialien und Bücher bedeutet jedoch keinesfalls, dass seine Ideen und Theorien etwa aus seinem Arbeitszimmer hervorgegangen sind. Er wies darauf hin, dass die bloße wissenschaftliche Erforschung von Theorien, von der Praxis losgelöst, keinen Nutzen bringt. Eine Theorie muss der Praxis dienlich sein, aus der Praxis hervorgehen und durch sie bestätigt werden. Das ist sein Grundsatz. Seine außergewöhnlich umfassende und große revolutionäre Praxis, die er sein ganzes Leben lang gemeistert hat, war die Quelle seiner so neuartigen inhaltsreichen Ideen und Theorien. Während er rund

70 Jahre lang die Revolution und den Aufbau führte, sammelte er tiefgründigste und reichste Erfahrungen, erwarb sich ebensolche Verdienste, verallgemeinerte diese und fasste sie zur Juche-Ideologie, der entsprechenden Theorie und Methode allseitig zusammen.

Seine ideologisch-theoretische Tätigkeit ist konsequent volksverbunden. Die wichtigste Aufgabe des Führers der Revolution ist, die souveränen Forderungen und Interessen der Volksmassen richtig widerzuspiegeln und ihnen richtige Kampfrichtungen und -methoden darzulegen. Die Volksmassen sind Besitzer der unvergänglichen Weisheit, aber ihre Forderungen und Interessen können erst dann, wenn sie analysiert, zusammengefasst und systematisiert werden, zu einer Idee und Theorie werden, die die Zeit repräsentieren. Die Aufgabe, die Forderungen und Interessen der Volksmassen zu analysieren und zusammenzufassen und die von ihnen gesammelten Kampferfahrungen zu verallgemeinern und so wissenschaftlich fundierte Ideen und Theorien darzulegen, die in der Revolution und beim Aufbau als Richtschnur dienen sollen, wird lediglich von dem hervorragenden Führer erfüllt. Kim Il Sung entfaltete seine ideologisch-theoretische Tätigkeit stets mit dem Volk. Er hält die Volksmassen für seinen Lehrer; er legte seine Ideen und Theorien dar, in denen ihre Bestrebungen und Wünsche widergespiegelt sind, ihre Kampferfahrungen analysiert und zusammengefasst sind. Seine Ideen und Theorien sind gleichsam Bestreben und Wille der Volksmassen. Sie sind deshalb endlos tief Sinnig, jedem leicht und allgemein verständlich, weil sie gerade Bestrebungen und den Willen des Volkes widerspiegeln, und das Volk akzeptiert sie als sein Kredo und seinen Willen. Unser Volk lebt heute fest davon überzeugt, dass ihm andere Ideen außer dem revolutionären Gedankengut Kim Il Sung's fremd sind, und die progressive Menschheit der Welt studiert seine revolutionären Ideen, weil seine Ideen und Theorien die Wünsche

und Forderungen der Volksmassen ganz exakt widerspiegeln.

Kim Il Sung ist ein großer Lenker mit hervorragender Führungsfähigkeit.

Seine Führung ist am weisesten und wissenschaftlichsten. Wenn man auf die Geschichte zurückblickt, ist auch bei Führern, die eine Politik im Interesse des Volkes zu betreiben vermeinen, von den volksfeindlichen Herrschern ganz zu schweigen, kaum ein Beispiel für die Politik ohne Fehltritt zu finden. Kim Il Sung hat ca. 70 Jahre lang die Revolution und den Aufbau gerade zum Sieg geführt, ohne einen Fehler in Bezug auf die Linie begangen zu haben oder eine Abweichung gemacht zu haben. Die Klugheit und Wissenschaftlichkeit seiner Führungstätigkeit sind losgelöst von seinem ungewöhnlichen Weitblick undenkbar. Er legt jede Richtlinie und Politik mit Weitblick auf die ferne Zukunft dar. Angesichts des würdigen Geistes unseres Landes, das auch in der heutigen komplizierten Lage unerschütterlich bleibt, bewundert die Welt den Vorausblick Kim Il Sungs, der früh die Richtlinie für Souveränität, Selbstständigkeit und Selbstverteidigung dargelegt und einen mächtigen souveränen sozialistischen Staat aufgebaut hat. Auch angesichts der Realität, in der wir mit eigenen Nationalkadern ein hervorragendes Land aufgebaut haben, es verwalten und leiten, empfinden wir erneut zutiefst, wie klug seine Maßnahme dafür gewesen war, dass unter so komplizierten und schweren Umständen unmittelbar nach der Befreiung des Landes zuallererst die Revolutionsschule Mangyongdae, die Kim-Il-Sung-Universität und die anderen Zentren für die Ausbildung nationaler Kader errichtet wurden.

Seine kluge Führungstätigkeit betraf jeden Bereich der Revolution und des Aufbaus. Er führte mit ungewöhnlichen Kenntnissen klug die Arbeit aller Bereiche, angefangen von der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, vom Militärwesen bis hin zur Literatur und Kunst. Er ist fürwahr ein großer Führer, der

in allen Wissenschaften wie auch im Militärwesen bewandert sowie vielseitig begabt ist. Unser Volk konnte in der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, im Bildungswesen und in der Literatur und Kunst sowie in allen anderen Bereichen glänzende Erfolge erzielen, was dem Umstand zu verdanken ist, dass Kim Il Sung mit hervorragender Führungskraft und -fähigkeit die Arbeit aller Bereiche klug geführt hat.

Seine Führungstätigkeit ist groß, denn er verwandelt mit stählernem Willen und außergewöhnlicher Führungsfähigkeit schlechte in gute Verhältnisse und das Unglück in Glück. Unsere Revolution legte einen außergewöhnlich schweren Weg zurück und musste zahllose harte Prüfungen bestehen. Vor ihr lagen zwar zahlreiche ernsthafte Schwierigkeiten wie der antijapanische Revolutionskrieg, der Vaterländische Befreiungskrieg und der Nachkriegswiederaufbau, aber Kim Il Sung, der einen stählernen Willen dazu besaß, auch beim Einstürzen des Himmels einen Ausweg zu finden, trotzte den Schwierigkeiten und führte mit seiner ungewöhnlichen Führungsfähigkeit Revolution und Aufbau zum steten Aufschwung. Dank seinem derartigen Willen und seiner außergewöhnlichen Führungsfähigkeit konnte unser Volk auch mitten in solch harten Prüfungen hintereinander Wundertaten vollbringen, die die Welt in Erstaunen versetzten, und das eigene Schicksal bestens gestalten.

Kim Il Sung's Führungstätigkeit ist volksverbunden, denn er löst alle Probleme auf die Volksmassen gestützt und durch deren Organisierung und Mobilisierung. Seit dem Betreten des Weges der Revolution legte Kim Il Sung lange Zeit ständig den Weg zur Vor-Ort-Anleitung zurück, arbeitete dabei in Widerspiegelung des Wunsches und Willens des Volkes die Richtlinie und Politik aus und führte durch die Organisierung und Mobilisierung der Massen Revolution und Aufbau zum glänzenden Sieg. Dass unsere Partei Revolution und Aufbau ohne den geringsten Fehler

und Fehltritt im Hinblick auf die Richtlinie auf geradem Weg zum Sieg führen konnte, ist darauf zurückzuführen, dass Kim Il Sung unter dem Volk weilte, in Widerspiegelung seines Wunsches und Willens die Richtlinie und Politik ausarbeitete und es so organisierte und führte, dass es diese konsequent durchsetzte. Sein ganzes Leben könnte als Lebenswerk der Vor-Ort-Anleitung bezeichnet werden, suchte er doch ständig das Volk auf. Kim Il Sung, der sich zeitlebens dem Volk widmete und sich dabei große Mühe gab, setzt auch heute, wo er sein 80. Lebensjahr erreicht hat, den Weg zur Vor-Ort-Anleitung im Interesse des Volkes fort. Daher besingt unser Volk stolzen Herzens so seinen Lebensweg: „Unser Führer lässt das Volk in der Wiege des Glückes schlafen und bricht auch heute Abend zum Weg der Fürsorge auf“ und wünscht inbrünstig, dass er sich wenigstens einen Augenblick Ruhe gönnen möge.

Er ist wirklich ein Führer des Volkes, der sich durch erhabene Tugenden, die grenzenlose Liebe zum Volk, auszeichnet. In der Geschichte gab es keinen großen Mann, der ihm an Tugenden gleichkommen kann.

Von alters her hieß es, dass ein Politiker tugendvoll sein und das Land mit Tugend regiert werden müsse. Aber die Ausbeutergesellschaft ist keine Gesellschaft, die mit Tugenden regiert wird, und der Herrscher einer solchen Gesellschaft kann keine Tugenden verkörpern. Die Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen sind mit der Liebe zum Menschen überhaupt unvereinbar. Die echte Politik der Fürsorge kann nur in der sozialistischen Gesellschaft betrieben werden, in der das Volk Herr des Landes ist. Diese Politik kann auch in der sozialistischen Gesellschaft nicht von selbst, sondern erst dann praktiziert werden, wenn sie einen Führer an der Spitze hat, der das Volk über alle Maßen liebt.

Kim Il Sung ist ein großer Vater unseres Volkes, der die Liebe zu ihm in der erhabensten Höhe verkörpert. Er sagte, es

sei von der Generation seines Großvaters an die Philosophie seiner Familie, dass man ohne Geld leben, aber ohne Tugend nicht leben kann. Er hält die von Vorfahren überlieferte Menschlichkeit, Gutmütigkeit und schöne Tugend für einen Stolz der koreanischen Nation und betreibt die vortrefflichste Politik der Fürsorge für unser Volk. Seine erhabene Liebe zum Volk kommt darin zum Ausdruck, dass er mit den Volksmassen Freud und Leid teilt und nichts scheut, wenn es um die Interessen des Volkes geht. Da er sich außerordentlich liebevoll zum Volk verhält, wird bei uns eine wahre Politik des Volkes betrieben. Die gesamte volksverbundene Sozialpolitik in unserem Lande rührt von seiner erhabenen Liebe zum Volk her.

Seine erhabenen Tugenden kommen in seiner grenzenlosen Liebe zu seinen Genossen deutlich zum Ausdruck. Kim Hyong Jik wies darauf hin, dass nur diejenigen, die im Interesse ihrer Genossen zu sterben bereit sind, gute Genossen erwerben können. Kim Il Sung beherzigte zutiefst diesen Hinweis und begann seinen revolutionären Kampf damit, Gleichgesinnte für sich zu gewinnen, und scheute nichts, wenn es um seine Genossen ging. Er sah seinen größten Reichtum darin, viele Genossen zu haben, und sein größtes Glück darin, sich der Liebe und des Vertrauens seiner Genossen zu erfreuen; er schuf die schönste Geschichte der revolutionären Kameradschaft. Dank seiner hehren Liebe wuchs unsere Formation von Millionen Parteimitgliedern heran, entstanden die unbesiegbaren revolutionären Streitkräfte und kam die einmütige Geschlossenheit unserer Gesellschaft auf der Grundlage der kameradschaftlichen Liebe und der revolutionären Pflichttreue zustande.

Die Geborgenheit der Liebe Kim Il Sung's zum Volk ist unermesslich und nimmt alle Menschen gütig in sich auf. Er stellte das Volk stets als absolutes Wesen heraus und setzte alles für die werktätigen Volksmassen, darunter die Arbeiter, Bauern und die

werktätigen Intellektuellen, ein. Das Volk, das er hervorhebt, ist nicht einfach ein Begriff im Sinne der Klassenlage. Auch Menschen aus der besitzenden Klasse, die sich mit den werktätigen Volksmassen verbinden und sich für die Verteidigung ihrer Souveränität einsetzen, stellte er als Angehörige des Volkes heraus und glaubte an sie als Begleiter der Revolution. Er wies darauf hin, dass man beim Verhalten zu Menschen nicht ihre soziale Herkunft oder ihre Laufbahn, sondern ihre jetzige Gesinnung hauptsächlich in Rechnung ziehen muss, und nahm die Massen verschiedener Bevölkerungsschichten in seine liebevolle Geborgenheit auf und schloss sie fest um sich zusammen. Er gewinnt auch einstige Antikommunisten oder schlimme Verbrecher an der Nation großmütig für sich, wenn sie sich heute zum Dienst am Volk verpflichten. Dank der großen Warmherzigkeit Kim Il Sungs, der den Geist der Liebe zum Vaterland und zur Nation über alles stellte und auch die oben erwähnten Personen großmütig in seinen Schoß einschloss, konnte auch der mehrteilige Spielfilm „Die Nation und das Schicksal“ von den wirklich existierten Tatsachen ausgehend hervorragend gedreht werden. Seine grenzenlose und liebevolle Geborgenheit motiviert die ganze Nation dazu, unabhängig davon, ob deren Angehörige im Norden, im Süden oder im Ausland wohnen, ungeachtet ihrer Ideen, politischen Ansichten, ihrer Partezugehörigkeit, Glaubensrichtung und ihrer politischen Laufbahn ihn als großen Vater der Nation zu verehren und sich zur heiligen Sache für die Vereinigung zu erheben. Unser Volk vertraut heute Kim Il Sung, der die erhabensten Tugenden besitzt, sein Schicksal voll und ganz an und erfreut sich in seiner Geborgenheit eines sinnvollen und glücklichen Lebens.

Ein Führer wird von seinem Volk nicht deshalb geachtet und erfreut sich dessen Vertrauens, weil ihn jemand herausgestellt hätte, sondern aufgrund seiner eigenen Verdienste. Kim Il Sung erfreut sich deshalb der Hochachtung und des Vertrauens seitens

des Volkes, weil er sich unsterbliche Verdienste um das souveräne Werk der Volksmassen erwarb.

Während der langen Zeit, seit er mit 13 Jahren den Weg zur Revolution betreten hatte, führte er den illegalen revolutionären Kampf, die zwei Revolutionskriege, die soziale Revolution in zwei Etappen und den zweimaligen Wiederaufbau sowie den sozialistischen Aufbau in mehreren Etappen zum glänzenden Sieg und erwarb sich somit große unvergängliche Verdienste. Er organisierte und führte unser Volk, das als schwache Nation unterdrückt und mit Füßen getreten wurde, dazu, den starken japanischen und den US-Imperialismus zu besiegen, vollbrachte ein in der Geschichte des nationalen Befreiungskrieges beispielloses Wunder, baute in derart kurzer Zeit auf den Ruinen einen mächtigen sozialistischen Staat der Souveränität, der Selbstständigkeit und der Selbstverteidigung auf und schuf ein leuchtendes Vorbild in der Geschichte des Schaffens und des Aufbaus. Diese das Jahrhundert kennzeichnenden Siege und Umwälzungen sind, von seiner klugen Führungstätigkeit losgelöst, keinesfalls vorstellbar. Er als hervorragender Führer der internationalen kommunistischen Bewegung erwarb sich unvergängliche Verdienste um die Verwirklichung der Sache der Souveränität der Völker auf unserem Erdball. Seine Verdienste sind, im Einzelnen betrachtet, der höchsten Bewunderung aller Menschen wert. In keinem Land und zu keiner Zeit wirkte ein Führer wie Kim Il Sung, der sich in seinen Lebzeiten so große Verdienste erwarb. Auf Grund seiner herausragenden Verdienste wird er als größter Führer in der Geschichte von allen Menschen endlos geachtet und gelobt.

Er schrieb in seinen Erinnerungen: „Ein Revolutionär muss sich im Leben und Kampf an die Wahrheit als seinen Leitspruch halten, dass er stets siegreich sein wird, wenn er dem Volk vertraut und sich auf das Volk stützt, dass er aber stets Niederlagen erleiden wird, wenn er sich vom Volk abwendet und von ihm

dann allein gelassen wird.“ In diesen philosophisch trefflichen Worten ist das Geheimnis seiner großen Verdienste um das Volk klargestellt. Die historischen Erfahrungen besagen, dass man auch unter schwierigsten Bedingungen die Sache des Sozialismus zum Sieg führen kann, wenn man dem Volk vertraut und sich auf das Volk stützt, dass man aber die Errungenschaften des Sozialismus nicht verteidigen kann, wenn man sich vom Volk abwendet und von ihm dann allein gelassen wird. Seine Verdienste um das Volk erwarb sich Kim Il Sung zusammen mit dem Volk, weshalb sie unsterblich sind und auf ewig im Herzen des Volkes hervorleuchten werden.

Eines seiner großen Verdienste um das Volk besteht darin, dass er den Volksmassen die Leitideologie schuf, mit der sie ihr eigenes Schicksal hervorragend gestalten können.

Das Schicksal des Volkes lässt sich ohne Führung durch richtige Ideologie nicht gestalten. Die sozialistische Gesellschaft kann nur unter Führung durch eine richtige Leitideologie aufgebaut werden. Im Gegensatz zur kapitalistischen Gesellschaft, die nur durch Geld und Macht bewegt wird, kann die auf dem Kollektivismus basierende sozialistische Gesellschaft ohne richtige Leitideologie keinen Schritt nach vorn tun.

Kim Il Sung begründete die Juche-Ideologie, womit die richtige Leitideologie entstand, die das Schicksal der Volksmassen hervorragend gestalten lässt. Erstmals in der Geschichte stellte er die Volksmassen in den Mittelpunkt des Denkens und der Praxis und legte Theorien des Sozialismus dar. Er durchschaute, dass die Wahrheit nicht in Lehrsätzen der bestehenden Theorien, sondern in den souveränen Bestrebungen des Volkes und der Praxis des revolutionären Kampfes besteht, und löste alle Fragen eigenschöpferisch, vom Wunsch unseres Volkes und von der konkreten Realität unseres Landes ausgehend. So spiegelte er die Wünsche der Volksmassen wider, analysierte ihre Kampf-

fahrungen, fasste diese zusammen und vervollständigte allseitig die sozialistische Theorie unserer Prägung.

Er nahm Rücksicht auf die Forderungen der Volksmassen, die sich von jeder Form der Abhängigkeit von der Gesellschaft und Natur und ihrer Fessel befreien und selbstständig leben wollen, stellte die Volksmassen als Herren der Welt und des eigenen Schicksals heraus; er durchschaute, dass sie unerschöpfliche Kraft dafür besitzen, aus eigener Kraft die Welt umzugestalten und das eigene Schicksal zu gestalten, und stellte sie als Umgestalter der Welt und des eigenen Schicksals in den Vordergrund. Auf diese Weise bürgerte er den Standpunkt ein, dass alles den Volksmassen, den Herren der Welt und ihres eigenen Schicksals, dienen und jedes Problem auf die schöpferische Kraft und Weisheit der Volksmassen, der Umgestalter der Welt und des eigenen Schicksals, gestützt, gelöst werden muss.

Die von ihm begründete Juche-Ideologie ist die vortrefflichste Ideologie, die die souveränen Forderungen und die schöpferische Fähigkeit der Volksmassen exakt widergespiegelt hat; der Sozialismus unserer Prägung verkörpert die Juche-Ideologie, bringt daher seine große Lebenskraft zur Geltung. Da unsere Partei und unser Volk die Juche-Ideologie haben, können sie auch in der heutigen komplizierten Lage voller Energie unerschütterlich auf dem Weg zum Sozialismus voranschreiten. Unsere Partei wird unverändert unter dem Banner der Juche-Ideologie die von Kim Il Sung begonnene koreanische revolutionäre Sache vollenden.

Ein weiteres seiner großen Verdienste um das Volk besteht darin, dass er die politischen Organisationen unserer Prägung schuf, die in eigener Verantwortung für das Schicksal der Volksmassen sorgen.

Damit die Volksmassen ihr eigenes Schicksal gestalten können, muss es politische Organisationen geben, die ihren Kampf organisieren und anleiten sowie sich um ihr Leben kümmern.

Wenn sie, von den politischen Organisationen losgelöst, einzeln wirken, können sie ihr Schicksal nicht gestalten. Das Schicksal der Arbeiterklasse und der anderen werktätigen Volksmassen wird unter der Leitung ihres Führers gestaltet, und der Führer kümmert sich durch die Partei, die Machtorgane und andere politische Organisationen um das Schicksal aller Gesellschaftsmitglieder. Deswegen erweist es sich als die Schlüsselfrage bei der Gestaltung des Schicksals der Volksmassen, die Partei, die Machtorgane und andere politische Organisationen als dem Volk dienende politische Organisation aufzubauen.

Die führende politische Organisation unter den politischen Organisationen in der sozialistischen Gesellschaft ist die Partei der Arbeiterklasse. Eine Partei der Arbeiterklasse in der sozialistischen Gesellschaft hat die Mission, das Schicksal des Volkes in eigener Verantwortung zu gestalten. Dafür muss sie die führende Stellung einnehmen. Ihre Verantwortung für das Schicksal des Volkes und ihre führende Stellung sind keinesfalls voneinander trennbar. Der Verzicht dieser Partei auf ihre führende Stellung und Rolle ist eine Handlung ihrer Selbstvernichtung und auch ein Verrat, ihre Verantwortung für das Schicksal des Volkes von sich aus aufzugeben.

Kim Il Sung führte unsere Partei so, dass sie die Stellung als politische Führerin der Gesellschaft einnahm und sie ständig verstärkte. Dies ist Ausdruck der hehren Liebe und der hohen Verantwortlichkeit, also seines Willens, das Schicksal der Volksmassen bis zuletzt zu verantworten. Unser Volk glaubt an die Partei der Arbeit Koreas als seine politische Führerin und vertraut ihr sein Schicksal voll und ganz an.

In der sozialistischen Gesellschaft sollte eine Partei der Arbeiterklasse in ihrer Tätigkeit die Verfechtung der Interessen des Volkes als ihr höchstes Prinzip betrachten, damit sie ihre Mission, die Gestaltung des Schicksals der Volksmassen in eigener Ver-

antwortung, erfüllen kann. Die Partei der Arbeiterklasse darf nicht nur von ihren Mitgliedern und von der Arbeiterklasse, sondern muss vom ganzen Volk unterstützt werden. Dazu muss sie die Interessen der Volksmassen mit aller Konsequenz verteidigen.

Kim Il Sung hat die originelle Idee über den Parteiaufbau dargelegt, dass die Partei der Arbeiterklasse eine Partei sein muss, die die Interessen der breiten Volksmassen vertritt. Früher wurde die Partei lediglich als eine die Interessen einer bestimmten Klasse verfechtende organisierte Formation und als Waffe des Klassenkampfes betrachtet. Da die Forderungen der Arbeiterklasse mit denen aller Klassen und Schichten, die Interesse am gesellschaftlichen Fortschritt haben, übereinstimmen, muss eine Partei der Arbeiterklasse eine Partei sein, die die Interessen der breiten Volksmassen vertritt. Dies erübrigt sich zu sagen, zumal in der sozialistischen Gesellschaft, in der die Massen verschiedener Kreise und Schichten sozialistische Werktätige geworden sind.

Damit eine Partei der Arbeiterklasse das Schicksal der Volksmassen in eigener Verantwortung gestalten kann, sollte sie als eine Massenpartei aufgebaut sein, die die werktätigen Volksmassen zu ihrer Klassenbasis gemacht hat und in den breiten Massen verwurzelt ist. Eine Partei als eine Massenpartei aufzubauen ist eine wesentliche Forderung beim Aufbau einer Partei der Arbeiterklasse, die die Interessen der breiten werktätigen Volksmassen verteidigt. Kim Il Sung legte die originelle Richtlinie für den Aufbau einer Massenpartei dar und führte klug unsere Partei, damit diese sich zu einer Massenpartei festigte und entwickelte, die aus fortschrittlichen Elementen der Arbeiter, Bauern und werktätigen Intellektuellen besteht.

Der Aufbau einer Partei der Arbeiterklasse in der sozialistischen Gesellschaft als eine Massenpartei, die die Interessen der breiten Volksmassen repräsentiert, bedeutet keinesfalls, deren Klassen- und revolutionären Charakter zu schwächen oder abzu-

lehnen. Eine Partei der Arbeiterklasse darf die Ansprüche der Arbeiterklasse nicht deshalb aufgeben, nur weil sie die Interessen der breiten Volksmassen vertritt. Sie darf nicht deshalb jeden wahllos in sich aufnehmen, nur weil sie als eine Massenpartei aufgebaut wird. Sie muss die Interessen der breiten Volksmassen verfechten und dabei auch die Forderungen der Arbeiterklasse durchweg in die Tat umsetzen, die werktätigen Volksmassen zu ihrer sozialen Klassenbasis machen und dabei nur fortschrittliche Elemente von ihnen in ihre Reihen aufnehmen.

Unter der klugen Führung Kim Il Sung's festigte und entwickelte sich unsere Partei zu einer Partei, die unbeirrt den Klassen- und revolutionären Charakter einer Partei der Arbeiterklasse bewahrt und dabei die Interessen des ganzen Volkes vertritt, und zu einer Massenpartei, die unter den breiten Massen verwurzelt ist.

In der sozialistischen Gesellschaft spielen die Machtorgane des Staates eine wichtige Rolle dabei, für das Schicksal der Volksmassen in eigener Verantwortung zu sorgen. Sie müssen Machtorgane des Volkes sein, die von A bis Z dem Volk dienen.

Kim Il Sung wies darauf hin, dass die Staatsmacht in der sozialistischen Gesellschaft Repräsentant der souveränen Rechte und Organisator der schöpferischen Fähigkeit und Tätigkeit der Volksmassen sein sollte, und führte unsere Volksmachtorgane so, dass sie die souveränen Rechte der Volksmassen konsequent verteidigen, ihre schöpferische Fähigkeit entwickeln und die unerschöpfliche Kraft der Massen richtig mobilisieren. Die vorangegangene Theorie betrachtete den wesentlichen Unterschied zwischen der die Volksmassen unterdrückenden Staatsmacht in der Ausbeutergesellschaft und der Staatsmacht in der sozialistischen Gesellschaft, die für die Interessen des Volkes tätig ist, hauptsächlich als einen Unterschied im Klassencharakter und definierte die Staatsmacht als Waffe der Diktatur zur Verwirkli-

chung der Herrschaft einer bestimmten Klasse. Sie behauptete, dass die Staatsmacht, die die diktatorische Funktion ausübt, in der klassenlosen Gesellschaft verfallen wird. Kim Il Sung erhellte auf der Grundlage der Juche-Ideologie in neuer Weise, dass die Staatsmacht eine Waffe ist, die den Interessen einer Klasse und eines gesellschaftlichen Kollektivs dient, die in der Gesellschaft die Stellung als Herr einnehmen. Die Staatsmacht in der Ausbeutergesellschaft ist eine Waffe, die im Interesse der herrschenden Klasse die werktätigen Volksmassen regiert, aber die Staatsmacht in der sozialistischen Gesellschaft ist eine Waffe, die den Interessen der Volksmassen, der Herren der Gesellschaft, dient. In der sozialistischen Gesellschaft übt zwar jeder Werktätige seine politischen Rechte aus, aber die souveränen Rechte des ganzen Volkes werden von der Volksmacht vertreten, die nach dem Willen des Volkes gewählt wird. Auch die Arbeit zur Entwicklung der schöpferischen Fähigkeit der Volksmassen und zur Mobilisierung ihrer Schöpferkraft kann nur durch eine mächtige politische Organisation wie die Volksmacht befriedigend gemeistert werden. In unserem Land wurden die Volksmachtorgane von den Volksmassen selbst geschaffen und ständig als eine politische Organisation gefestigt und weiterentwickelt, die die souveränen Rechte der Volksmassen mit aller Konsequenz verteidigt und ihre schöpferische Fähigkeit und Tätigkeit geschickt organisiert.

Kim Il Sung beleuchtete, dass die Staatsmacht in der sozialistischen Gesellschaft der Hausherr sein muss, der das Leben des Volkes verantwortet, und führte unsere Volksmachtorgane so, dass sie sich wie ein Hausherr in eigener Verantwortung um das materielle und kulturelle Leben des Volkes kümmern. In der Ausbeutergesellschaft dienen die Machtorgane als eine Waffe, die die Ausbeutung und Ausplünderung des Volkes durch die herrschende Klasse gewährleistet, wobei es sie nicht kümmert, ob die Menschen verhungern oder nicht. In der sozialistischen Ge-

sellschaft jedoch, wo das Volk Herr des Landes geworden ist, kümmern sich die Staatsmachtorgane in eigener Verantwortung um das ganze Leben des Volkes. Da Kim Il Sung das höchste Prinzip der Tätigkeit des Staates in der ständigen Hebung des Lebensniveaus des Volkes sah und unsere Volksmachtorgane sich verantwortungsbewusst um das Leben des Volkes kümmern ließ, konnten sie ihrer Mission und Rolle als Diener des Volkes hervorragend gerecht werden.

Wenn die Partei und die Volksmachtorgane ihre Mission und Rolle als Diener des Volkes spielen wollen, sollten die Funktionäre eine richtige Arbeitsmethode und einen solchen Arbeitsstil besitzen. Auch die Unterstützung der Partei und der Volksmacht durch die Massen und deren Vertrauen zu ihnen hängen viel von ihrer Arbeitsmethode und ihrem Arbeitsstil ab. Wenn unter den Funktionären der Autoritätsmissbrauch und Bürokratismus sowie andere überlebte Arbeitsmethoden und ein solcher Arbeitsstil zugelassen werden, werden die Massen der Partei und den Machtorganen nicht folgen und schließlich möglicherweise die Existenz der Partei der Arbeiterklasse und der Volksmacht selbst in Gefahr bringen, wie richtig die Richtlinie und Politik der Partei und der Regierung auch immer sein mögen.

Von den ersten Tagen nach der Gründung unserer Partei und Volksmacht an sah Kim Il Sung in der Bekämpfung des Autoritätsmissbrauchs und des Bürokratismus und in der Einbürgerung der revolutionären Arbeitsmethode und des volksverbundenen Arbeitsstils eine wichtige Frage. Er meinte, dass die Funktionäre der Partei und der Machtorgane in der sozialistischen Gesellschaft nicht Bürokraten, die über das Volk herrschen, sondern Diener des Volkes sein sollen, und führte sie so, dass sie dem Volk treu dienen. Dadurch konnten unter unseren Funktionären die revolutionäre Arbeitsmethode und der volksverbundene Arbeitsstil eingebürgert werden und unsere Partei und Volksmacht-

organe ihrer Mission und Rolle als Diener des Volkes bestens gerecht werden. Weil unsere von Kim Il Sung gegründete Partei und Macht der Republik sich verantwortungsbewusst um das Schicksal des Volkes kümmern, unterstützt unser Volk absolut unsere Partei und die Macht der Republik und vertraut ihnen. Wir werden auch in Zukunft die Partei und die Volksmacht als Diener des Volkes festigen und mit diesen als Waffe die souveräne Sache des Volkes bis ins Letzte verwirklichen.

Zu den unvergänglichen Verdiensten Kim Il Sung's um das Volk gehört der Aufbau einer wahrhaften revolutionären Streitmacht des Volkes, die die Freiheit und das Glück des Volkes schützt.

Er empfand früh aus tiefster Seele die Notwendigkeit, über eine eigene Armee zu verfügen, um das Schicksal der Nation zu retten, die unter dem Bajonett des japanischen Imperialismus schmachtete. Er machte sich mit zwei von seinem Vater geerbten Pistolen auf den Weg zur Verwirklichung der Sache des Aufbaus einer Armee und verkündete vor 60 Jahren im Wald von Antu vor der ganzen Welt die Gründung der Antijapanischen Volkspartisanenarmee.

Er gab die Losung „Die Partisanenarmee kann ohne das Volk ebensowenig leben wie ein Fisch ohne Wasser“ aus und führte die Armee so, dass sie dem Volk treu diene und mit dem Volk ein in sich geschlossenes Ganzes bildete. Der Geist des selbstlosen Dienstes der Armee am Volk und die Einheit von Armee und Volk waren der Kraftquell, der es unseren revolutionären Streitkräften ermöglichte, den starken Imperialismus Japans und den der USA zu besiegen. Unter Kim Il Sung's kluger Führung legten unsere revolutionären Streitkräfte zusammen mit dem Volk einen von Sieg und Ruhm gekrönten Weg zurück, erstarkten und entwickelten sich zu einer unbesiegbaren revolutionären Streitmacht. Zurzeit lauern die US-Imperialisten und ihre Handlanger

auf eine Chance zum Überfall auf unsere Republik, aber unser Volk bleibt unerschütterlich und bringt den sozialistischen Aufbau energisch voran, weil die von Kim Il Sung geschaffene revolutionäre Streitmacht besteht, deren Angehörige jeweils hundert Gegner schlagen können.

Kim Il Sung ist der Gründer unserer revolutionären Streitmacht und ein stählerner, stets siegreicher Heerführer, der zwei Revolutionskriege gegen die starken imperialistischen Gegner zum glänzenden Sieg führte, sowie ein militärisches Genie, das militärische Ideen, Strategie und Taktik sowie Kampfmethoden unserer Prägung schuf. Diesmal verliehen unsere Partei und unser Volk ihm den Titel „Generalissimus der DVRK“, das ist eine gebührende Einschätzung seiner großen Verdienste, die er sich um den Aufbau einer Armee und in den Revolutionskriegen erworben hatte. Es ist für unser Volk ein großer Ruhm und Stolz, ihn zum Generalissimus der Republik erhoben zu haben. Unsere Partei wird in Fortsetzung seines Werkes, des Aufbaus der Streitmacht, unsere revolutionären Streitkräfte als eine stets siegreiche und unbesiegbare Streitmacht weiter stärken.

Zu Kim Il Sungs großen Verdiensten um das Volk zählt, dass er unser Volk zu einem revolutionären Volk mit starkem souveränem Geist entwickelt hat.

Um das Schicksal des Volkes erfolgreich zu gestalten, müssen die Volksmassen, Herr ihres Schicksals, politisch-ideologisch gut vorbereitet sein. Das ideologische Bewusstsein spielt bei der Tätigkeit des Menschen die entscheidende Rolle, und die Würde und der Wert des Menschen werden durch sein ideologisches Bewusstsein bestimmt. Das ideologische Bewusstsein, das die wesentlichen Forderungen des Menschen als soziales Wesen widerspiegelt, ist souveränes Bewusstsein. Die größte Liebe zum Volk ist, das Volk mit souveränem Bewusstsein auszurüsten und ideologisch wachzurütteln, während es das größte Verbrechen am

Volk ist, sein souveränes Bewusstsein zu lähmen und das Volk ideologisch zu demoralisieren.

Von den ersten Tagen des Betretens des Weges zur Revolution an setzte Kim Il Sung sich mit ganzer Seele dafür ein, unser Volk mit dem souveränen revolutionären Bewusstsein auszurüsten. Unter seiner klugen Führung wurde unser Volk mit dem souveränen Bewusstsein wachgerüttelt und schlug den Weg dazu ein, sein eigenes Schicksal aus eigener Kraft zu gestalten, und brachte mit Recht seine Würde und Größe zur Geltung.

Unser Volk scharte sich mit dem hohen souveränen Geist fest um Partei und Führer zusammen, wurde dadurch zu einem großen Volk mit starker Souveränität und unbesiegbarer Kraft. Die Macht der Volksmassen besteht in ihrer Geschlossenheit, und die einmütige Geschlossenheit von Führer, Partei und Massen ist am stabilsten. Die hohe Bereitschaft und der starke Wille dazu, dem eigenen Führer und der eigenen Partei zu vertrauen und, um sie geschart, die Revolution zu verwirklichen, sind eben die ideologische Quelle der höchst stabilen Geschlossenheit unseres Volkes. Die einmütige Geschlossenheit von Führer, Partei und Massen ist ein Ausdruck, der nur bei uns gebräuchlich ist. Derartige Geschlossenheit begann in unserem Land zu jener Zeit, in der mit Kim Il Sung im Mittelpunkt des Zusammenschlusses und unter dem Banner der Juche-Ideologie der revolutionäre Kampf entfaltet wurde; sie wurde unter Führung unserer Partei im Kampf für die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie auf einem hohen Niveau allseitig weiter gefestigt und entwickelt. Sie ist die Quelle der Macht und Unbesiegbarkeit unserer sozialistischen Ordnung und der Hauptfaktor dafür, dass unser Sozialismus jeglichen Stürmen ungebrochen standhält und siegreich voranschreitet. Freunde aus vielen Ländern der Welt, die sich an den Festveranstaltungen zum 80. Geburtstag Kim Il Sungs beteiligt hatten, meinten angesichts der

Macht der einmütigen Geschlossenheit unseres Volkes, das fest um Partei und Führer geschart ist, sie sei mächtiger als eine Atombombe, und beneideten uns sehr darum. Die großen Erfolge unseres Volkes in der Revolution und beim Aufbau sind auch ein Resultat seines hohen souveränen Geistes, das eigene Schicksal aus eigener Kraft gestalten zu wollen. Dass unser Volk unter heutigen so harten Umständen ohne geringste Schwankung oder Zögern voller Energie auf dem Weg der Revolution kämpft, ist eben darauf zurückzuführen, dass Kim Il Sung zeitlebens mit ganzer Seele und Kraft unser Volk zu einem revolutionären Volk mit starkem souveränem Geist entwickelt hat. Zurzeit bewundert die ganze Welt, dass unser Volk mit solchem Geist standhaft den von ihm selbst gewählten Weg zum Sozialismus beschreitet. Unsere Partei wird auch künftig, auf den hohen revolutionären Geist unseres Volkes gestützt, alle feindlichen Störmanöver zurückschlagen und die Revolution bis auf das Letzte vollenden.

Eines der unvergänglichen Verdienste Kim Il Sungs um das Volk ist, dass er den Sozialismus unserer Prägung aufgebaut hat, der die Volksmassen in den Mittelpunkt rückt.

Er errichtete in unserem Land den Sozialismus unserer Prägung, in dem die souveränen Forderungen der Volksmassen bestens verkörpert sind. Er verwirklichte in zwei Etappen die soziale Revolution, beschleunigte mit Dynamik den sozialistischen Aufbau, befreite somit unser Volk von Ausbeutung und Unterdrückung und schuf ihm alle Bedingungen dafür, sich nach Belieben eines souveränen und schöpferischen Lebens zu erfreuen. Der Sozialismus unserer Prägung, den Kim Il Sung zeitlebens in einem harten Kampf errichtete, ist die glückliche Wiege unseres Volkes. Er ist der Sozialismus, in dem die Volksmassen Herr über alles sind und alles ihnen dient sowie sie im Mittelpunkt stehen.

Kim Il Sung legte beim Aufbau des Sozialismus es als grundlegende Sozialpolitik fest, dass die Partei und der Staat alles, angefangen von Ernährung, Kleidung und Behausung der Bürger bis hin zu ihrer Bildung und ärztlichen Betreuung, in eigener Verantwortung gewährleisten. Daher lebt unser Volk ohne Sorgen um das Alltagsleben. Seit der Entstehung der menschlichen Gesellschaft ist nur in unserer sozialistischen Gesellschaft zu sehen, dass alle Gesellschaftsmitglieder ein solches Leben führen. Das Leben unseres Volkes ist heute freilich in aller Hinsicht noch nicht als ausreichend zu betrachten, denn wir befinden uns auf dem Weg des sozialistischen Aufbaus. Aber unsere Partei und die Regierung unserer Republik sehen die wichtigste Aufgabe darin, dem Volk wohlhabende und gleiche Lebensbedingungen zu schaffen; sie verbessern das materiell-kulturelle Leben des Volkes ständig und verringern den Unterschied im Lebensniveau. Vor kurzem ergriffen wir Maßnahmen zur erheblichen Erhöhung der Löhne und Gehälter der Werktätigen und erhöhten dabei die niedrigeren noch mehr, damit der Unterschied im Lebensniveau verringert wird. In der Welt gibt es kein Land, wo die Gleichheit der Bürger im materiellen und kulturellen Leben wie bei uns wirklich gewährleistet ist. Die Vorzüge einer Gesellschaftsordnung bestehen darin, dass alle Menschen als wahre Herren der Gesellschaft ein souveränes und schöpferisches Leben genießen. Die kapitalistische Gesellschaft, wo der Unterschied zwischen Arm und Reich im materiellen Leben mit jedem Tag zunimmt, das geistig-kulturelle Leben der Menschen immer ärmer wird und die souveränen Rechte und die Würde der Volksmassen erbarmungslos mit Füßen getreten werden, kann nicht als eine Gesellschaft für das Volk bezeichnet werden. Unser Volk empfindet zutiefst im realen Leben, wie wert- und sinnvoll sein sozialistisches Leben im Vergleich zum dekadenten und kranken Leben im Kapitalismus ist.

In der sozialistischen Gesellschaft unserer Prägung führt unser Volk ein sorgenfreies materiell-kulturelles Dasein und ein sinnvolles Leben, wobei die Würde und Persönlichkeit jedes Bürgers gesellschaftlich maximal geachtet werden. Von einem menschenwürdigen Leben kann keine Rede sein, wenn die Würde und Persönlichkeit des Menschen gesellschaftlich nicht geachtet werden. In der Ausbeutergesellschaft ist das Privileg der Ausbeuterklasse der Hauptfaktor, der die Würde und Persönlichkeit des werktätigen Volkes, der absoluten Mehrheit, verletzt. Auch in der sozialistischen Gesellschaft werden die Würde und Persönlichkeit der Bürger verletzt, falls das Vorrecht zugelassen wird. Bei uns sind die sozialen Aufträge und Funktionen der Menschen zwar unterschiedlich, aber jeder wird als revolutionärer Mitmensch in Bezug auf seine Würde und Persönlichkeit gleichermaßen geachtet. Unsere Bürger üben gleichermaßen die Macht aus und haben auch in den Partei- und Massenorganisationen gleiche Rechte und Pflichten, ohne höher oder niedriger gestellt zu sein. In unserer Gesellschaft ist der Wert des Menschen nicht von Autorität oder Geld abhängig, sondern davon, wer im Interesse des Volkes mehr Nützliches leistet. Wer für das Volk mehr leistet und sich mehr Verdienste erwirbt, der wird zu einem Helden und noch mehr gesellschaftlich geachtet.

Das Antlitz unserer Gesellschaft, einer wahren Gesellschaft des Volkes, kommt darin zum Ausdruck, dass alle Menschen wie in einer Familie einander helfen und mitreißen und in Eintracht leben. Ein wesentliches Merkmal unseres sozialistischen Lebens, das sich von dem Leben im Kapitalismus unterscheidet, wo Menschen miteinander in Hader liegen und sich bekämpfen, besteht darin, dass die Menschen einander kameradschaftlich helfen und einträchtig miteinander leben. Das einträchtige Leben unseres Volkes beruht auf der kameradschaftlichen Liebe und der revolutionären Pflichttreue zwischen dem Führer und den Gesell-

schaftsmitgliedern und zwischen diesen; die Quelle dafür ist die grenzenlose Liebe Kim Il Sung's zum Volk. Da in unserer Gesellschaft der Führer die Fürsorge-Politik der grenzenlosen Liebe zum Volk betreibt, werden zwischen ihm und den Mitgliedern der Gesellschaft Beziehungen der hehren kameradschaftlichen Liebe und der revolutionären Pflichttreue verknüpft, und auf dieser Grundlage nehmen auch die Gesellschaftsmitglieder solche Beziehungen zueinander auf. Unsere Bürger betrachten es als ein höchst sinnvolles Leben, sich fest um den großen Führer und die große Partei zusammenzuschließen, einander zu helfen und mitzureißen und so einträchtig miteinander zu leben. Unsere Partei wird auch mitten in jedem Sturmwind den Sozialismus unserer Prägung mit den Volksmassen im Mittelpunkt bis zuletzt verteidigen und dessen Vorzüge voll zur Geltung bringen.

Kim Il Sung's unsterbliches Verdienst um das Volk ist auch, dass er ein festes Unterpfand dafür schuf, unser revolutionäres Werk über Generationen hinweg fortzusetzen und zu vollenden.

Das revolutionäre Werk zur Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen wird nicht in einer Generation beendet, sondern von Generation zu Generation fortgesetzt. Die historischen Erfahrungen zeigen, dass das revolutionäre Werk der Volksmassen siegreich voranschreitet, wenn die Fortsetzung der Führungstätigkeit folgerichtig gewährleistet wird, dass aber anderenfalls die Revolution das Auf und Ab durchmacht und darüber hinaus auch die Errungenschaften des Sozialismus verloren gehen.

Die historische Mission des Führers der Arbeiterklasse besteht darin, das souveräne Werk der Volksmassen einzuleiten und vorwärts zu bringen und überdies eine organisatorisch-ideologische Grundlage und ein verlässliches Führungssystem für die Fortsetzung der Revolution von Generation zu Generation zu schaffen. Kim Il Sung's leuchtende Voraussicht ist es, dass er schon früh die historische Notwendigkeit der Fortsetzung des

revolutionären Werkes durchschaute, sich substantiell darauf vorbereitete und eine organisatorisch-ideologische Grundlage und ein festes Führungssystem zur unbeeirrten Fortsetzung und Vollendung des revolutionären Werkes schuf. Das ist sein wertvollstes Verdienst um unser Volk.

Er erwarb sich wirklich große Verdienste, die für alle Zeiten hervorleuchten werden. Es ist der unverrückbare Wille unserer Partei, seine unsterblichen Verdienste allseitig fortzusetzen, ohne sie im Geringsten zu verkürzen. Das feste Unterpfand für die Vollendung unseres revolutionären Werkes über Generationen hinweg besteht in der Fortsetzung und Weiterentwicklung seiner revolutionären Verdienste.

Für unser Volk ist es ein großer Ruhm und ein großes Glück, Kim Il Sung in seiner Mitte zu wissen. Unser Volk empfindet durch seine historischen Erlebnisse und sein wirkliches Leben aus tiefster Seele, wie groß dieser Ruhm und dieses Glück sind. Unser Volk wurde früher von den Imperialisten der Souveränität des Landes und der Nation beraubt und zum bitteren Dasein der Kolonialsklaven gezwungen. Es konnte zu einem ruhmreichen und würdevollen Volk werden, das sein Schicksal hervorragend gestaltet, weil es den in seiner jahrtausendelangen Geschichte einmaligen Führer Kim Il Sung an der Spitze hat. Auch angesichts der heutigen komplizierten Lage empfindet unser Volk zutiefst derart grenzenlosen Ruhm und ebensolches Glück.

Wir sollten diesen Ruhm und dieses Glück tief im Herzen bewahren und Kim Il Sung auf ewig treulich hoch verehren.

Das ist der inbrünstige Wunsch unseres Volkes und der revolutionären Völker der Welt. Freunde aus vielen Ländern, die diesmal zu uns gekommen waren, sagten einstimmig zu unseren Funktionären, es sei der einmütige Wunsch der Kommunisten und der revolutionären Völker der Welt, Kim Il Sung noch höher zu verehren, und legten ihnen ans Herz, diesem Wunsch zu entspre-

chen. Da wir ihn, den Nestor der Weltrevolution, in unserer Mitte wissen, erfreut sich unsere Partei der hohen Autorität und erstrahlt der Sozialismus unseres Landes.

Ihn hoch zu verehren, ist unsere erhabene nationale wie auch internationale Pflicht. Wir sollten uns der Mission der koreanischen Kommunisten, die den von der Welt verehrten Kim Il Sung in ihrer Mitte wissen, zutiefst bewusst sein und alle Anstrengungen unternehmen, um ihn noch höher zu verehren.

Wir müssen darauf hinwirken, dass die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen seine Größe und unvergänglichen Verdienste gründlich verstehen. Gedanken und Gefühle der Verehrung des Führers kommen von der tiefen Erkenntnis seiner Größe und Verdienste her. Bisher sind viele Studienmaterialien über die Geschichte des revolutionären Wirkens Kim Il Sungs und andere Bücher und Schriften über seine Größe und unvergänglichen Verdienste abgefasst und veröffentlicht worden, aber man kann kaum davon sprechen, dass alle Menschen sich darüber im Klaren sind. Diesmal las man die von ihm geschriebenen Erinnerungen und bewundert umso mehr seine Größe und unsterblichen Verdienste. Obwohl sein Schreibstil bescheiden ist, sind die Leser deshalb so sehr davon begeistert, weil die Geschichte seines revolutionären Kampfes allzu groß ist. Seine Erinnerungen sind ein Reichtum unserer Revolution für alle Zeiten und ein unschätzbares Lehrbuch der Revolution. Diese Bücher sind in großer Auflage zu drucken, damit die ganze Nation, von unseren Parteimitgliedern und allen anderen Werktätigen ganz zu schweigen, sie gründlich studiert und davon Grundsatz, Prinzip und Methode der Revolution sowie den edlen Geist der Liebe zu Vaterland, Nation, Volk und Kameraden lernt. Seine Erinnerungen sind mehr in Übersetzung herauszugeben und auch unter den Völkern der Welt zu verbreiten.

Die Erziehungsarbeit im Sinne der Größe Kim Il Sungs müsste in verschiedenen Formen und Methoden inhaltsreich erfolgen. Die

Erziehungsmaterialien über seine Größe und Verdienste sind, sei es auch nur eines, unter Kraftaufwand zielbewusst anzufertigen. Mehr Bücher und Schriften, die wie seine Erinnerungen die Herzen der Menschen rühren, sind abzufassen und herauszugeben. Die Erziehung im Sinne der Größe und Verdienste Kim Il Sung's ist in verschiedenen Formen und Methoden noch besser vorzunehmen.

Bei der Erziehung des Volkes in diesem Sinne spielen die Literatur und Kunst eine große Rolle. Bisher hat dieser Bereich viele Literatur- und Kunstwerke, darunter aussagekräftige Filme und Romane, geschaffen und einen großen Beitrag zur Erziehung der Menschen im Sinne der Größe und Verdienste Kim Il Sung's geleistet. Dieser Bereich sollte künftig auf der Grundlage seiner Erinnerungen und der neu ausgegrabenen Materialien mehr aufschlussreiche Werke schaffen und verbreiten. Auch legendäre Erzählungen über seine Größe sind in vollem Maße bekannt zu machen und zu propagieren. In der düsteren Zeit der japanischen Herrschaft gab es zwar kaum so vielfältige Propagandamittel wie heute, aber das Volk lebte voller Zuversicht und Hoffnung, indem es Legenden über die Größe Kim Il Sung's zu hören bekam. Die Seiten der 80 Jahre langen Geschichte seines revolutionären Wirkens bestehen aus legendären Erzählungen und werden mit der Zeit immer erhabener und leuchtender. Noch mehr solche Erzählungen über ihn, die seit der Zeit des antijapanischen revolutionären Kampfes unter unserem Volk überliefert sind, sind ausfindig zu machen, aktiv bekannt zu machen und zu propagieren.

Die Erziehung im Geiste der Treue zu ihm muss inhaltsreicher sein. Es ist der Wille unserer Partei, dass die Treue zu ihm mit der Zeit immer flammender werden sollte. Die Ergebenheit der Menschen, die sich unter seiner Führung durch den Sturm der Revolution durchgeschlagen hatten, muss immer höher werden, je weiter die Zeit vergeht und der Generationswechsel vor sich geht. Es ist eine historische Lehre, dass der Sozialismus zugrunde

geht, wenn die Treue zum Führer verblasst und entartet. Wir müssen die Erziehung im Geiste der Treue zum Führer ständig vertiefen, damit diese Treue von Generation zu Generation fortgesetzt und entwickelt wird. Man sollte die Treue der ersten Generation der Revolution zu ihm, die sich als Erste den harten Weg der Revolution gebahnt hatte, und die der zweiten Generation, die den schweren Kampf für die Neugestaltung der Gesellschaft geführt hatte, als Vorbild in den Vordergrund stellen und ihr von Generation zu Generation nacheifern lassen. Auch Beispiele für die Treue der neuen Generation der Revolution zum Führer sind aktiv aufzufspüren, zu propagieren und zu verallgemeinern.

Die Erziehung im Geiste der Treue zum Führer muss in enger Verbindung mit der revolutionären Praxis substanziell verlaufen, damit alle Menschen sie unbeirrt zu eigenem Kredo, Gewissen und zu eigener Moral und Pflicht machen und im Alltagsleben voll bekunden. In manchen Ländern sind aus jenen Personen, die früher oft vom Glauben an den Kommunismus und von der Treue zum Führer redeten, Verräter am Sozialismus hervorgegangen. Dies besagt, dass sie nur in Worten ihre Treue zum Führer betont und sie nicht zu eigenem Kredo, Gewissen und zu eigener Moral und zum Lebensbedürfnis gemacht hatten. Diese Erziehung muss in verschiedener Form und Weise noch inhaltsreicher vor sich gehen, damit die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen die Treue unbeirrt als unter jeglichen schweren Umständen unwandelbares revolutionäres Kredo und Gewissen und als solche Moral und Pflicht im Herzen bewahren und sie durchweg bei der Arbeit und im Alltagsleben in die Tat umsetzen.

Die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen sind fest mit der Juche-Ideologie auszurüsten. Hierin und in deren Verkörperung besteht der Weg dazu, der Größe und den Verdiensten Kim Il Sungs, des Begründers dieser Ideologie, zu weiterem Ruhm zu verhelfen.

Die Juche-Ideologie ist die kostbarste ideologische Nahrung für die kommunistischen Revolutionäre unserer Prägung. Diese Ideologie, die wissenschaftlichste und revolutionärste Weltanschauung, erhellt allseitig die ideologisch-geistigen Qualitäten, die ein kommunistischer Revolutionär in sich vereinen sollte. Die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen haben die Juche-Ideologie sachlich und systematisch zu studieren, damit sie sich diese gründlich zu Eigen machen und gemäß deren Gebot denken und handeln können.

Die feste Ausrüstung mit dieser Ideologie setzt voraus, die Werke von Kim Il Sung und die Parteidokumente intensiver zu studieren. Sie sind ein Sammelwerk der Juche-Ideologie. Darin sind die Grundsätze der Juche-Ideologie und alle prinzipiellen Fragen bei der Durchsetzung dieser Ideologie umfassend klargelegt. Die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen müssen Kim Il Sungs Werke und die Abhandlungen der Partei intensiver studieren und sich dadurch diese Ideologie als unbeirrbar Überzeugung aneignen.

Um sie gründlich mit der Juche-Ideologie zu wappnen, gilt es, das Studium dieser Ideologie zu vertiefen, somit sie gründlich zu erläutern und zu propagieren.

Sie ist ein neuer philosophischer Gedanke, und alle Ideen und Theorien unserer Partei sind auf der Grundlage des philosophischen Grundsatzes dieser Ideologie dargelegt worden. Erst wenn man das Wesen und den Inhalt der Juche-Philosophie, deren Originalität und Überlegenheit richtig erkannt hat, kann man alle darauf beruhenden Ideen und Theorien unserer Partei genau verstehen. Die Juche-Philosophie ist nicht rein um der Theorie willen, sondern stellt die Volksmassen in den Mittelpunkt und weist genau den Weg zur Gestaltung ihres Schicksals. Beim Studium dieser Philosophie sollte man nicht über bedeutungslose Fragen Phrasen dreschen, sondern die Aufmerksamkeit auf die

Lösung von Fragen richten, die wirklich zur Revolution und zum Aufbau beitragen.

Zu vertiefen ist nicht nur das Studium der Juche-Philosophie, sondern auch das der entsprechenden Ideen und Theorien. Hierbei sollte man das Hauptgewicht darauf legen, die aktuellen theoretisch-praktischen Fragen, die bei der revolutionären Praxis zur Verwirklichung des sozialistischen Werkes auftreten, grundsätzlich zu klären. Dies betrifft besonders jene theoretisch-praktischen Fragen, die bei der Festigung und Entwicklung des Sozialismus unserer Prägung mit den Volksmassen im Mittelpunkt auftreten.

Auch unsere Erfahrungen, die durch die Durchsetzung der Juche-Ideologie in der Revolution und beim Aufbau gesammelt wurden, sind umfassend zu propagieren. Wir haben diese Ideologie in der Revolution und beim Aufbau in die Tat umgesetzt und dadurch Wundertaten vollbracht, die die Welt in Erstaunen versetzen, und uns dabei große Verdienste erworben und viele Erfahrungen gesammelt. Die revolutionären Völker der Welt haben großes Interesse an der Juche-Ideologie und zugleich an unseren Erfahrungen bei deren Verwirklichung. Diese Kampferfahrungen unserer Partei und unseres Volkes sind zielklar zu erläutern und zu propagieren, um auf die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen erzieherisch einzuwirken und die revolutionären Völker der Welt in ihrem Kampf anzuspornen.

Der Kampf gegen die bürgerliche Ideologie, den Revisionismus, Dogmatismus, das Kriechertum und alle anderen konterrevolutionären Ideen, die der Juche-Ideologie widersprechen, muss verstärkt werden.

Die bürgerliche Ideologie dringt heute hauptsächlich durch die imperialistische ideologisch-kulturelle Unterwanderung ein. In manchen Ländern degenerierten Menschen wegen der reaktionären bürgerlichen Ideologie und wurde das von Führern der Arbeiterklasse eingeleitete revolutionäre Werk zugrunde gerich-

tet, was darauf zurückzuführen ist, dass dieser imperialistischen Unterwanderung Tür und Tor geöffnet wurde. Wir dürfen keine ideologisch-kulturelle Unterwanderung durch den Imperialismus zulassen.

Der Revisionismus ist ein konterrevolutionäres Gift, das die Rolle des Führers im revolutionären Kampf der Arbeiterklasse verneint und auf die Revolution verzichtet. In manchen Ländern wurde das konterrevolutionäre Verbrechen – die Verleumdung der Führer der Arbeiterklasse – begangen, was eben daran lag, dass sich der Revisionismus geltend machte. Auch bei uns wollten einst die Kriecher den Revisionismus einschmuggeln, aber unsere Partei hatte dies mit aller Konsequenz bekämpft und zurückgeschlagen. Die historische Lehre zeugt davon, dass der Wind des bürgerlichen Liberalismus herüberweht und dann die Partei entartet, die Menschen ideologisch erkranken und das vom Führer begonnene revolutionäre Werk auf halbem Weg unterbrochen wird, wenn in einem sozialistischen Land der Revisionismus sein Haupt erhebt. Wir sollten auch in Zukunft den Revisionismus durchweg zurückweisen und so unser von Kim Il Sung eingeleitetes revolutionäres Werk von Generation zu Generation standhaft verteidigen, bestens fortsetzen und weiterentwickeln. Die bürgerliche Restauration, die heute in vielen Ländern Verbreitung findet, ist durchweg zurückzuweisen. Sie ist eine konterrevolutionäre Strömung, die den Sozialismus wieder zum Kapitalismus umkehren lässt. Der moderne Revisionismus warf nun sogar seine Maske von sich und sank offen in die bürgerliche Restauration, die den Sozialismus in den Kapitalismus umkehren will. Die Wirklichkeit zeigt eindeutig, dass nicht die Entwicklung und das Gedeihen, sondern soziales Durcheinander, Ruinierung, Arbeitslosigkeit, Armut, Verbrechen und soziales Übel herrschen, wenn der Sozialismus wieder in den Kapitalismus umkehrt. Die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen sind dazu anzuhalten, dass

sie das reaktionäre Wesen und die Schädlichkeit der bürgerlichen Restauration klar erkennen und gegenüber dieser wachsamer sind.

Das Augenmerk ist weiterhin darauf zu richten, zu verhindern, dass unter den Menschen das Kriechertum und der Dogmatismus wieder belebt werden. Wer von diesen Tendenzen infiziert ist, wird seinem Führer und seiner Partei nicht folgen und nach der Pfeife anderer tanzen. Dann ist er außerstande, die Revolution zu verwirklichen und die Souveränität der Nation zu verteidigen. In unserem Land sind freilich das Kriechertum und der Dogmatismus als ideologische Strömung überwunden, aber deren Überbleibsel bleiben noch erhalten. Wir dürfen auch deren geringstes Element nicht gering schätzen, sondern müssen sie durchweg überwinden.

Die Angehörigen der neuen, heranwachsenden Generation sind zu verlässlichen kommunistischen Revolutionären unseres Typs heranzubilden. Denn bei der Vollendung der Sache des Führers gibt es mit der ersten und der zweiten Generation der Revolution keine Probleme, aber dies ist von der dritten Generation an nicht der Fall. Sie ist in der sozialistischen Gesellschaft glücklich aufgewachsen, ohne die Ausbeutung und Unterdrückung sowie die Lebensnot erlebt zu haben. Aber deshalb braucht man die neue, heranwachsende Generation nicht absichtlich der Ausbeutung und Unterdrückung oder einer Lebensnot auszusetzen, die die vorangegangene Generation durchmachen musste. Die Entwicklung der neuen Generation zu einer revolutionären Generation, die das Werk des Führers über Generationen hinweg unterstützt, sollte durch ideologische Erziehung und Stählung bewältigt werden. Die Erziehung und Stählung in der Kinder- und Jugendzeit üben großen Einfluss auf das ganze Leben des Menschen aus. Da die Kinder und Jugendlichen sehr empfänglich sind, werden sie leicht von ihrem Milieu nicht nur positiv, sondern auch negativ beeinflusst. Ebendeshalb versuchen die Imperialisten und die anderen Reaktionäre hartnäckig, zuerst Kindern, Jugend-

lichen, Schülern und Studenten den Wind des bürgerlichen Liberalismus einzuflößen. Der ideologisch-geistige Zustand dieser Jungen unseres Landes ist heute sehr gut. Ausländische Freunde sahen diesmal die große Massengymnastik unserer Schüler und Studenten und meinten, manche Länder seien deshalb zugrunde gegangen, weil solche Jungen nicht richtig erzogen worden seien. Sie beneideten unser Land darum, so hervorragendes junges Volk zu haben. Wir sollten darauf stolz sein, eine neue gesunde und revolutionäre Generation zu haben. Aber wir müssen ihre revolutionäre Erziehung und Stählung weiter intensivieren, ohne mit dem Erreichten zufrieden zu sein. Bei ihrer Erziehung ist es neben der aktiven Erziehung im Geiste des Grundsatzes der Juche-Ideologie überaus wichtig, die Erziehung im Sinne der revolutionären Traditionen zu verbessern. Die antijapanischen revolutionären Traditionen, die Kim Il Sung geschaffen hatte, beinhalten allumfassend den erhabenen revolutionären Geist, die wertvollen Verdienste um die Revolution und Erfahrungen aus dem härtesten Kampf, sodass sie für die neue Generation, die keine Bewährungsproben in der Revolution erlebt hat, eine unschätzbare revolutionäre Nahrung sind. Unter den Angehörigen der neuen Generation ist die Erziehung im Geiste der revolutionären Traditionen in verschiedenen Formen und Methoden sachlich vorzunehmen, damit sie sich zu kommunistischen Revolutionären entwickeln, die mit dem Geist und Willen der antijapanischen revolutionären Kämpfer, die unter Führung Kim Il Sungs im Paektu-Gebirge gekämpft hatten, standhaft um den Sieg unseres revolutionären Werkes ringen. Außerdem sind sie dazu anzuhalten, sich ständig im praktischen Kampf abzu härten, in dem sie auf den Posten der Vaterlandsverteidigung und in den schweren und wichtigen Abschnitten des sozialistischen Aufbaus ihre jugendliche Weisheit und Leidenschaft an den Tag legen.

Unter den Funktionären, den anderen Parteimitgliedern und

Werktätigen muss eine revolutionäre Atmosphäre voll zur Geltung gebracht werden, in der sie sich für das Volk mit aller Hingabe einsetzen. Kim Il Sung, der zeitlebens alles für das Volk eingesetzt hat, freut sich am meisten, wenn es um die Angelegenheiten im Interesse des Volkes gut bestellt ist und dies dem Volk gefällt. Für das Volk selbstlos zu arbeiten, eben das ist ein Weg dazu, Kim Il Sung Freude und Genugtuung zu bereiten und ihm ein langes und gesundes Leben zu ermöglichen.

Dem Volk treu zu dienen, bedeutet heute bei uns, den Aufbau des Sozialismus richtig voranzubringen und so die Vorzüge des Sozialismus unserer Prägung mit den Volksmassen im Mittelpunkt voll zur Geltung zu bringen. Nur dadurch können wir nach dem Willen Kim Il Sungs das Vaterland schnellstmöglich vereinigen und unsere revolutionäre Sache vollenden.

Der Kampf um den Aufbau des Sozialismus ist ein Ringen um die Durchsetzung der von der Partei und dem Führer dargelegten Richtlinie und Politik. Alle Funktionäre, Parteimitglieder und Werktätigen haben die Parteirichtlinie und -politik durchzusetzen und somit auf allen Gebieten des sozialistischen Aufbaus stetigen Aufschwung herbeizuführen.

Unser Volk ist derzeit von fester Überzeugung und glühendem Elan erfüllt, mit unwandelbarer Treue zu Partei und Führer standhaft auf dem Weg zum Sozialismus unserer Prägung voranzuschreiten zu wollen. Es geht nun darum, wie die Funktionäre entsprechend der gehobenen Stimmung des Volkes die Arbeit organisieren und anleiten. Sie sollten sich stets über die Durchsetzung der Parteipolitik Gedanken machen, die Arbeit besser planen und organisatorisch-politische Arbeiten dafür, die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen zur Durchsetzung der Parteipolitik aufzurufen, aufeinander abstimmen.

Bei der Mobilisierung des hohen revolutionären Elans und der schöpferischen Aktivität des Volkes ist es sehr wichtig, dass die

Funktionäre mit richtiger Arbeitsmethode und richtigem Arbeitsstil arbeiten.

Unsere Funktionäre sollten sich es zum Grundsatz machen, wie Kim Il Sung immer betont, stets dem Volk treu zu dienen, unter die Volksmassen zu gehen und, auf sie gestützt, zu arbeiten. Dafür gilt es, eine richtige revolutionäre Anschauung über die Massen und einen hohen Geist des Dienstes am Volk zu haben. Entschieden vorzugehen ist gegen Autoritätsmissbrauch und Bürokratismus sowie andere alte Arbeitsmethoden und den überlebten Arbeitsstil, die sich bei den Funktionären bemerkbar machen. Jüngst wurde ein energischer Kampf um die Beseitigung des Autoritätsmissbrauchs und des Bürokratismus sowie um die Einbürgerung der revolutionären Arbeitsmethode und des volksverbundenen Arbeitsstils geführt, wobei viele Erfolge erreicht wurden. Aber damit dürfen wir uns nicht zufriedengeben. Da im Bewusstsein der Menschen Rudimente der alten Ideen erhalten bleiben und die Kaderreihen ständig mit Angehörigen der neuen Generation, denen es an der revolutionären Stählung mangelt, ergänzt werden, könnten der Autoritätsmissbrauch und Bürokratismus wieder belebt werden, falls nicht weiterhin um die Verbesserung der Arbeitsmethode und des Arbeitsstils gerungen wird.

Um unter den Funktionären die alte Arbeitsmethode und den überlebten Arbeitsstil zu beseitigen, sind das organisatorische Parteileben und die ideologische Auseinandersetzung zu verstärken. Bei jeder Arbeit sollte die Erziehung die Hauptsache sein, aber mit Erscheinungen der Verletzung der Interessen des Volkes darf man sich nicht abfinden. Wenn Funktionäre unter Autoritätsmissbrauch die Interessen des Volkes verletzen, muss dies rechtzeitig problematisiert und bekämpft werden; je nach der Schwere sind gegen sie auch parteiliche und gesetzliche Sanktionen zu verhängen.

Wenn die Funktionäre die revolutionäre Arbeitsmethode und

den volksverbundenen Arbeitsstil einbürgern wollen, sollten sie es zu einem Lebensbedürfnis machen, zu den Massen zu gehen. Erst wenn sie sich unter die Massen begeben, ihrer Stimme Gehör schenken und mit ihnen vereint arbeiten und leben, können sie den Subjektivismus und Bürokratismus vermeiden. Unsere Partei hat ein wohl geordnetes Arbeitssystem hergestellt, damit die Funktionäre regelmäßig zu den Massen gehen. Nach diesem Arbeitssystem sollten alle Funktionäre regelmäßig unter das Volk gehen, mit ihm Freud und Leid teilen und dabei jene Probleme beizeiten lösen helfen, die ihm das Herz abdrücken. „Dem Volk dienen!“ – das ist eine unentwegte Losung der Partei. Die Partei verlangt von den Funktionären, sich keinen Augenblick von den Massen zu trennen. Alle Funktionäre sollten sich immer unter die Volksmassen begeben und ihnen treulich dienen und somit die eigenen Pflichten erfüllen.

Den Ruhm, Kim Il Sung in unserer Mitte zu wissen, über Generationen hinweg erstrahlen zu lassen, das ist die erhabene Pflicht unserer Funktionäre, der anderen Parteimitglieder und Werktätigen, und darin bestehen der ewige Stolz und das Glück unseres Volkes. Sie sollten alle ihn treulich hoch verehren und so dem Stolz der koreanischen Nation und der Ehre Juche-Koreas zu weiterem Glanz verhelfen.